

Neues aus der ASG

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe ASG-Interessierte,

ungezählte Telefonate, Telefon- und Videokonferenzen später kehrt auch bei uns allmählich wieder vorsichtige Büro-Normalität ein. Ein Auge auf das Auf und Ab der Infektionszahlen gerichtet, blicken wir auf den Herbst und haben einige interessante Seminare in Planung. Da wir der Meinung sind, dass sich bestimmte Themen und Formate besser für Präsenzveranstaltungen eignen, hoffen wir, sie in der (neuen) gewohnten Form durchführen zu können (die zzt. geltenden Hygienevorschriften und Abstandsregeln sind ja inzwischen auch schon zur Gewohnheit geworden). Online-Seminare sind natürlich auch in Planung und können im nächsten Newsletter vorgestellt werden.

Andere Teile unseres Tagesgeschäfts sind von Corona weniger betroffen und wir freuen uns, Ihnen die neue Ausgabe unserer Zeitschrift vorstellen zu können. Diese, sowie auch eines der geplanten Seminare, rücken das Thema Klimawandel wieder ins Blickfeld, das durch Corona leider fast völlig in den Hintergrund getreten war. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und lassen Sie uns trotz aller Lockerungen achtsam bleiben.

Mit freundlichen Grüßen
Ines Fahning und Michael Busch

Zeitschrift „Ländlicher Raum“

Ausgabe 02/2020 mit Schwerpunkt „**Wald im Klimawandel**“

Was wird aus unseren Wäldern, wenn Dürrejahre wie 2018 und 2019 im Zuge des fortschreitenden Klimawandels voraussichtlich häufiger eintreten? Welche Strategien gibt es, die Wälder an die Klimaveränderung anzupassen und in ihren vielfältigen Funktionen – als Lebensraum, Rohstofflieferant, Erholungsraum und vor allem als Kohlenstoffsенке – zu erhalten? Müssen wir überhaupt tätig werden oder schafft die Natur das am Ende sogar ohne uns? Wie sieht ein möglicher Mittelweg aus? Die Ansichten hierzu gehen durchaus auseinander, wie die Beiträge in unserem Heft deutlich machen. Wir stellen außerdem mehrere Forschungsprojekte vor, die zeigen, dass zum einen die Vielfalt Baumarten in den Wäldern nicht nur deren Vitalität und Klimaresilienz, sondern auch ihre Leistungsfähigkeit als Kohlenstoffsенке beeinflusst, dass aber zum anderen die Annahme, dass die CO₂-Speicherfähigkeit von Wäldern auch unter Bedingungen des Klimawandels gleichbleibt (oder sogar aufgrund des CO₂-Düngeeffekts zunehmen könnte), hinterfragt werden muss. In anderen Beiträgen wird über die Erfahrungen, die im Nationalpark Bayerischer Wald mit dem Borkenkäfer-Management gemacht werden, sowie über Handlungsmöglichkeiten für die Prävention und Bekämpfung von Wald- und Landschaftsbränden in Deutschland berichtet.

Im Interview:

- Werner Schwarz, Vize-Präsident des Deutschen Bauernverbandes und neuer Präsident des Kuratoriums der Agrarsozialen Gesellschaft e.V. (ASG)

über seine Erwartungen an die ASG, Luft nach oben im Bauernverband und die Notwendigkeit, Veränderungen zuzulassen

- Caius Caesar, Waldbeauftragter der Bundesregierung,
zu Gestaltung und Nutzung der Wälder und zur Waldstrategie der Bundesregierung 2050

Weitere Themen im Heft:

- Mit den Augen einer Dorfplanerin: Veränderte Themenschwerpunkte in der Dorfentwicklung
- Was hindert landwirtschaftliche Familien ohne Hofnachfolge, die Situation zu klären?

Mehr unter <https://www.asg-goe.de/zeitschrift-aktuell.shtml>

ASG-Seminare

SAVE THE DATE!

Folgende Seminare sind in Planung:

Rheinland-Pfalz

Rechtzeitig Weichen stellen in der Hofnachfolge!

9. und 10. November 2020 in 66620 Nonnweiler

Klimaschutz – eine Aufgabe für uns alle!

Ernährung, Landwirtschaft und Mobilität: Was wir als Verbraucher*innen beitragen können

11. und 12. November 2020 in 56077 Koblenz

Bayern

Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude

16. und 17. November 2020

Weitere Hinweise

Deutscher Mobilitätspreis

Bewerbungsschluss: 7. Juli 2020

Unter dem Motto „Intelligent unterwegs: Gemeinsam. Vernetzt. Mobil.“ suchen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) innovative Leuchtturmprojekte und kreative Ideen, die das Potenzial digitaler Vernetzung für

die Mobilität der Zukunft nutzen – insbesondere unter sich wandelnden Rahmenbedingungen wie der aktuellen Corona-Pandemie.

In diesem Jahr richtet sich der Wettbewerb erstmals parallel an zwei Zielgruppen:

- Unternehmen, Start-ups, Städte und Gemeinden, Universitäten oder Forschungsinstitutionen mit Sitz in Deutschland können mit ihren bereits erfolgreich umgesetzten Leuchtturmprojekten am Best-Practice-Wettbewerb teilnehmen.
- Zeitgleich hat auch jeder Bürger die Chance auf eine Auszeichnung im Ideenwettbewerb.

Mehr Informationen unter: <https://land-der-ideen.de/wettbewerbe/deutscher-mobilitaetspreis>

Corona-Sonderförderprogramm des BMEL für ehrenamtliche Nahversorgung

Bewerbungsschluss: 12. Juli 2020

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Landkreistag die **Sondermaßnahme „Ehrenamt stärken. Versorgung sichern.“** gestartet. Bewerben können sich insbesondere ehrenamtliche Initiativen in ländlichen Regionen, die z.B. in der nachbarschaftlichen Lebensmittelversorgung engagiert sind – wie Dorfläden oder die Tafeln.

Die Initiativen müssen überwiegend in Städten und Gemeinden mit maximal 50.000 Einwohnern aktiv sein. Der mögliche Förderbetrag liegt zwischen mindestens 2.000 und maximal 8.000 Euro. Für die Vergabe der Fördermittel zählt der Eingangszeitpunkt der Interessenbekundung. Geplant ist, dass für die meisten Zuwendungsempfänger der Förderzeitraum im August/September 2020 beginnen kann. Der Förderzeitraum endet für alle Zuwendungsempfänger spätestens am 30. November 2020.

Mehr Informationen unter: <https://www.bmel.de/DE/themen/laendliche-regionen/ehrenamt/bule-sondermassnahme-corona.html>

Heimat 2.0

Bewerbungsschluss: 15. Juli 2020

Das Bundesprogramm für Ländliche Entwicklung (BULE) hat gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumplanung (BBSR) die Fördermaßnahme „Heimat 2.0“ gestartet. Sie hat zum Ziel, anhand von digitalen Lösungen, die Daseinsvorsorge und Lebensqualität in strukturschwachen ländlichen Räumen zu verbessern.

Mehr Informationen unter: <https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/bule/initiativen/2020/heimat-2-0/01-start.html?nn=2750288>

Kultur- und Regionalentwicklung zusammendenken

8. September 2020 in Holzdorf bei Weimar

Immer mehr Themen, die aktuell mit Blick auf die Entwicklung ländlicher Regionen diskutiert werden, betreffen die Kultur- und Regionalentwicklung gleichermaßen. Das Programm TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel und die Thüringer Vernetzungsstelle LEADER laden zum Austausch ein über Themen wie Begegnungsorte, Kultur-Ansprechpartner*innen, Kleinprojektförderung, Kunstförderung in LEADER.

Mehr Information unter: https://leader-thueringen.de/kalender/kultur_und_regionalentwicklung_-23442.html

Sollten Sie diese Nachricht ungewollt erhalten haben, bitten wir Sie um Entschuldigung. Wenn Sie unsere Rundmail „Neues aus der ASG“ nicht mehr beziehen möchten, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“.

Wenn Sie Ihre Empfänger-Adresse oder Ihre gespeicherten Daten ändern wollen, teilen Sie uns dies mit.

Hat Ihnen unsere Rundmail gefallen?

*Dann empfehlen Sie sie doch an Ihre interessierten Freund*innen, Kolleg*innen oder Bekannten weiter. Gerne nehmen wir neue E-Mail-Adressen in unseren Verteiler auf.*

Wir freuen uns auch über Ihre Anregungen und Ideen.

Schreiben Sie uns an info@asg-qoe.de.